

## MUSIKRING

## Ein klangvoller Ausflug in die Romantik

VON UNSEREM MITARBEITER MICHAEL WUNDER

**Kronach** – Nach einer Zwangspause von mehr als 18 Monaten führte der Weg des Duos Yuri Bondarev (Viola) und Tatiana Kozlova (Klavier) in die Kreisstadt Kronach. Beim VHS-Musikring waren die Pianistin und der Bratschist im Kreiskulturraum zu Gast. Rainer Kober, der die übersichtliche Schar an Gästen begrüßte, bat um Verständnis für die stetige „Verschieberei“. Die Organisatorin der Veranstaltungsreihe Ulrike Hühnefeld sei stets bemüht, alles in Einklang zu bringen. Die beiden Musiker haben eine außergewöhnliche Karriere absolviert und bereits in vielen Konzertsälen Europas gespielt. Yuri Bondarev verbinde eine langjährige Zusammenarbeit mit seinem Sohn Axel Kober und somit sei

ihm auch der Landkreis Kronach bestens bekannt.

Michail Iwanowitsch Glinka hat 1835 die Sonate für Viola und Klavier in d-Moll geschrieben. Das Stück in den zwei Sätzen „Allegro moderato“ und „Larghetto ma non troppo“ sei „unvollendet“, ob ein dritter Satz geplant war, sei nicht bekannt. Fünf Jahre vor seinem frühen Ableben schrieb Robert Schumann im Jahr 1851 die Märchenbilder für Bratsche und Klavier op. 113. In sehr romantischer Atmosphäre kamen dabei die Klangfarben des Märchenerzählens herüber. Als Höhepunkt des kurzweiligen Abends hatte das Duo eine Hommage an Astor Piazzolla im Gepäck. Mit „El Gran Tango“ begeisterte man das Publikum, und lockte mit großem Applaus und vielen Bravorufen noch



Yuri Bondarev (Viola) und Tatiana Kozlova (Klavier) traten mit „Rendezvous Romantique“ auf.  
Foto: Michael Wunder

zwei Zugaben heraus. Die beiden aus St. Petersburg stammenden Musiker sind vielfach ausgezeichnete Preisträgerinnen. Mit dem Kammermusikabend Rendezvous Romantique zeigte man ein Programm der besonderen Art, das sich der weiten und zuweilen sehr wider-

sprüchlichen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts widmet. Die Komponisten Glinka, Schumann und Piazzolla stehen für gänzlich unterschiedliche musikalische Anschauungen, aber ihre Werke gehören zweifellos zu den „romantischen“ Meisterstücken aller Zeiten.